

# Inhalt

A.	Rahmen und Ausgangspunkte .....	1
A.I.	Methode und Hermeneutik:	
	Kultur und Kulturtransfer im Mittelalter .....	2
	1. Kultur und ihre Definitionen .....	5
	2. Romantische Träume von Ganzheit .....	9
	3. Die Postkolonialität des Mittelalters .....	14
	4. Geschichtsschreibung als Archäologie des Marginalisierten ..	17
	5. Wandernde Literatur .....	21
	6. Prämissen für die Wahrnehmung des jüdisch-christlichen Kulturtransfers im Mittelalter .....	34
A.II.	Inhaltliche Vorarbeiten .....	35
B.	Historische Spuren .....	71
B.I.	Das deutsche Mittelalter als Kontaktraum und Kontaktzeit zwischen Juden und Christen .....	71
	1. Aschkenas und der Beginn jüdischen Lebens im deutschen Sprachraum .....	72
	2. Die aschkenasischen Juden des 11. und 12. Jahrhunderts und ihr Verhältnis zur koterritorialen Christenheit .....	85
	3. Leben auf der Grenze: Die mentale Landkarte des Konvertiten und seine Bedeutung für den jüdisch-christlichen Kulturtransfer im Mittelalter .....	103
	4. Das Interesse christlicher Theologen am Hebräischen im 12. und 13. Jahrhundert .....	117
	5. Formen jüdisch-christlichen Kulturtransfers im Mittelalter ..	137

B.II.	Die deutsche Volkssprache und ihre Literatur als Brücke zwischen den Kulturen im Hoch- und Spätmittelalter . .	139
1.	Aschkenas als Referenzraum der jüdischen Diaspora im europäischen Mittelalter. ....	139
2.	Die gemeinsame Sprache der Christen und Juden in Aschkenas . . . . .	153
2.1.	Deutsche Glossen in hebräischen Texten . . . . .	157
2.2.	Die Doppelnamigkeit der aschkenasischen Juden. ....	160
2.3.	Die deutsche Sprache als Studienobjekt aschkenasischer Rabbiner des 15. Jahrhunderts. ....	170
C.	Literarische Spuren: Texte, ihre Autoren und ihr Umgang mit jüdischer Kultur. ....	176
C.I.	Subliterarischer Transfer jüdischer Erzählstoffe in höfische Literatur . . . . .	191
1.	Das Lebermeer . . . . .	191
1.1.	Etymologische Spuren . . . . .	193
1.2.	Spätantike Spuren. ....	195
1.3.	Jüdische Spuren. ....	197
1.4.	Volkssprachlich-christliche Spuren. ....	200
1.5.	Formen und Wege sublitterarischen Stofftransfers . . . . .	204
2.	Rudolf von Ems . . . . .	206
2.1.	„Der gute Gerhard“ . . . . .	207
2.2.	„Rabbi Simon und der gerechte Metzger“ . . . . .	213
2.3.	Jüdisches Erzählgut bei Rudolf von Ems. ....	216
C.II.	Wandernde Motive und die gereimte Weltchronistik. ....	218
1.	Die ‚Weltchronik‘ des Jans von Wien . . . . .	219
2.	Jüdische Erzählstoffe in der ‚Weltchronik‘ . . . . .	221
2.1.	Der שמ״ץ bei Juden und Christen in Antike und Mittelalter . . . . .	230
2.2.	Formen der Kontextualisierung eines jüdischen Motivs in christlicher Überlieferung. ....	241
C.III.	Polemische Literatur und die Anfänge der christlichen Talmudübersetzung. ....	247
1.	Die Dialogliteratur vor Beginn der christlichen Talmudübersetzungen . . . . .	247
2.	Die christlichen Talmudübersetzungen und ihre Auswirkungen auf die Dialogliteratur . . . . .	253

C.IV. Das Bild des jüdischen Spruchdichters:	
Süßkind von Trimberg .....	267
1. Biographische Spuren .....	268
2. Literarische Spuren .....	271
3. Der Jude Süßkind – ein Vexierbild? .....	277
D. Zusammenfassung .....	280
Handschriften und frühe Drucke .....	287
I. Handschriften .....	287
II. Inkunabeln und Frühdrucke .....	289
Literaturverzeichnis .....	291
Abkürzungen und Siglen .....	291
Quellen .....	294
I. Deutsche und jiddische Quellen des Mittelalters und der Frühen Neuzeit .....	294
II. Französische Quellen des Mittelalters .....	299
III. Hebräische Quellen der Antike, des Mittelalters und der Frühen Neuzeit .....	299
IV. Lateinische Quellen der Antike, des Mittelalters und der Frühen Neuzeit .....	303
V. Anderssprachige Quellen der Antike und des Mittelalters ...	310
Forschungsliteratur .....	311
Personen- und Werkregister .....	351